

Die betreute Wohngemeinschaft für LangzeitbewohnerInnen

ZEDA
STIFTUNG
leben
gemeinsam



Hauskonzept

Inhaltsverzeichnis

Steckbrief	Seite	3
<i>Administrative Angaben</i>		
<i>Situationsplan</i>		
Rückblick	Seite	4
Leitbild	Seite	5
Trägerschaft	Seite	6
<i>Organigramm</i>		
Zielgruppe	Seite	7
<i>Wen wollen wir erreichen</i>		
<i>Aufnahmekriterien</i>		
<i>Aufnahme</i>		
<i>Austritt / Ausschluss</i>		
Betreuungs- und Pflegeangebot	Seite	8
<i>Betreuung</i>		
<i>Pflege</i>		
Alltag	Seite	9
<i>Zusammenleben</i>		
<i>Integrative Beschäftigung</i>		
<i>Kochen und Essen</i>		
Individualität	Seite	9
<i>Privatsphäre</i>		
<i>Sexualität / Partnerschaft</i>		
<i>BewohnerInnen Sitzung</i>		
<i>Anstellung von Betreuungspersonal</i>		
Gesundheitsvorsorge	Seite	10
Qualität	Seite	10
Zusammenarbeit	Seite	10
Personal	Seite	11
<i>Qualifikation</i>		
<i>Teamsitzung</i>		
<i>Supervision</i>		
<i>Fort- und Weiterbildung</i>		
<i>Stellenplan</i>		

Steckbrief

Die betreute Wohngemeinschaft für LangzeitbewohnerInnen

ZEDA
STIFTUNG
leben
gemeinsam

Haus ZEDA
Bachtalen 1
6020 Emmenbrücke
Postfach 18

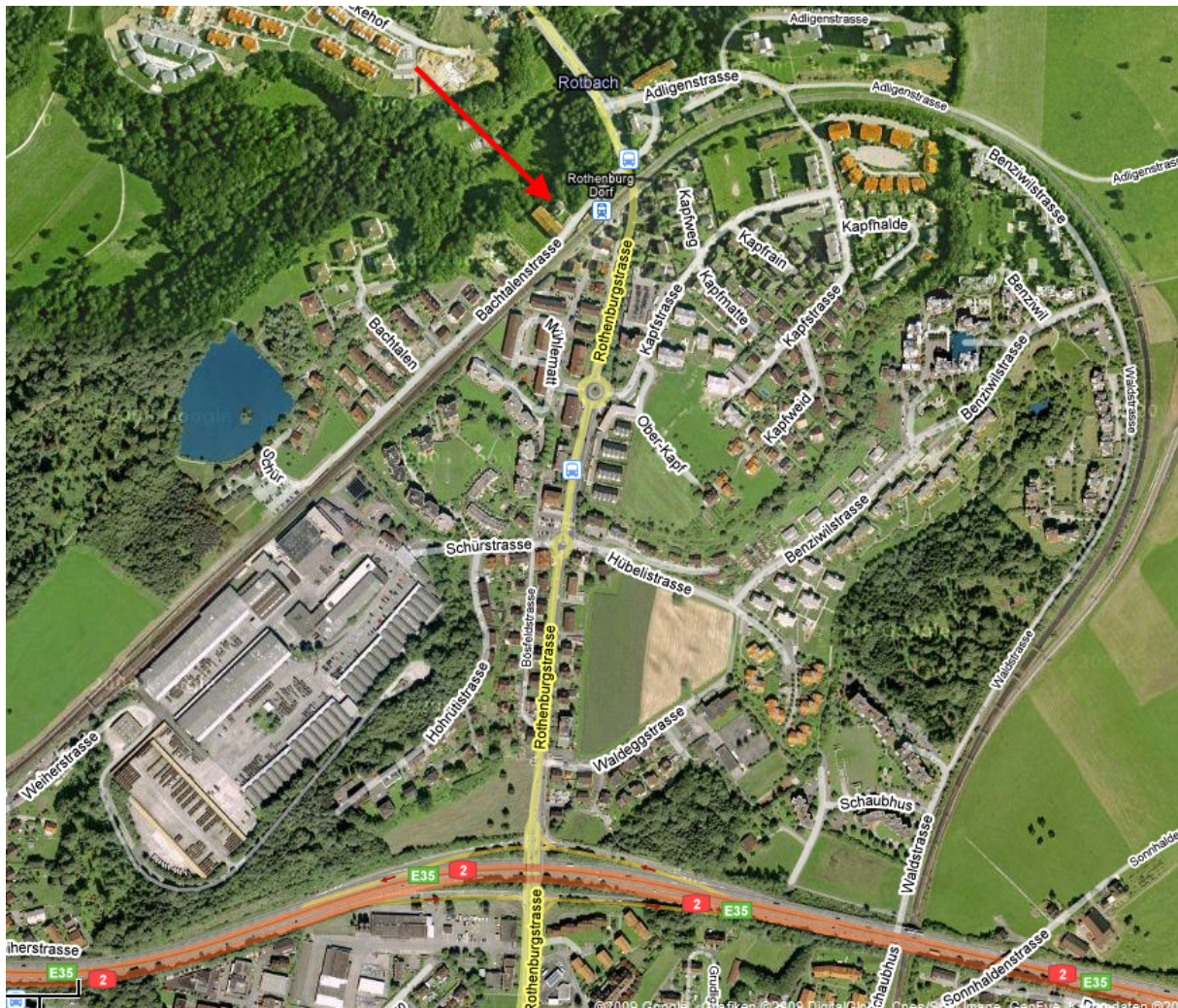
Telefon 041 280 80 77
Fax 041 281 24 14
E-Mail: haus-zeda@bluewin.ch
www.haus-zeda.ch

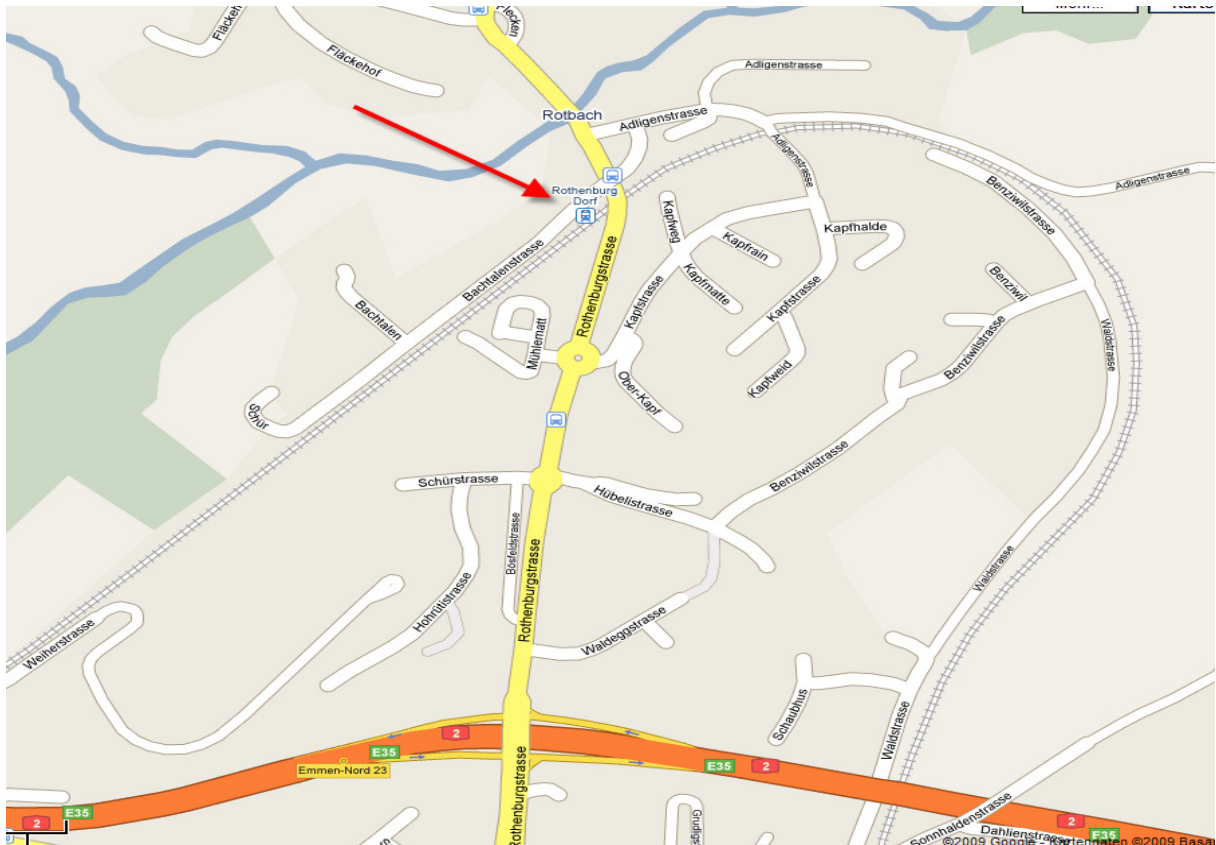
Hausleiter

Roland Sonderegger

Das Haus ZEDA ist 365 Tage im Jahr betreut

Mit der S18 drei Stationen ab Luzern bis Haltestelle Rothenburg Dorf – Bus Nr. 51 und 52 bis Haltestelle Schlosserhaus.





Rückblick

Schon 1980 begann der Weg, der zur privaten Stiftung Haus ZEDA führte. Roland Sonderegger gründete damals, im Auftrag einer privaten Gesundheitsorganisation, eine Wohngemeinschaft mit integriertem Personalhaus. Bald zeigte sich, dass eine gewinnorientierte Wohngemeinschaft und ein Personalhaus keine ideale Ergänzung war. Neue Wege wurden gesucht.

1990 wurde der Verein „Sozialvernetzte-Lebensgemeinschaft“ gegründet. Durch die Erfahrungen der letzten 10 Jahre setzte der Verein sich zum Ziel, die Wohngemeinschaft selbsttragend, aber nicht gewinnorientiert zu führen. Im Frühjahr 1991 zog die Wohngemeinschaft mit zwei Betreuer-Familien nach Ebikon. Trotz positiver Entwicklung erlebte man die Gemeinschaft mit Bewohnern und zwei Betreuer-Familien als zu gross.

1994 wurde die Gemeinschaft aufgeteilt. Roland Sonderegger zog als Leiter der zweiten Wohngemeinschaft des Vereins „Sozialvernetzte-Lebensgemeinschaft“ mit 3 Bewohnern nach Emmenbrücke.

Im Juni 1995 wagte Roland Sonderegger den Schritt und gründete die private Stiftung Haus ZEDA. Die grossfamiliäre Wohngemeinschaft ist selbsttragend, nicht gewinnorientiert und nimmt keine öffentlichen Subventionen in Anspruch. In den letzten 14 Jahren hat eine stetige Entwicklung, Anpassung und Verbesserung im und um das Haus ZEDA stattgefunden. Heute wohnen in der grossfamiliären Wohngemeinschaft bis 8 BewohnerInnen sowie die Hausleiter-Familie. Die MitbewohnerInnen arbeiten nach ihren Fähigkeiten, in geschützten Werkstätten oder übernehmen Beschäftigungen im und um das Haus.

Leitbild

Das Haus ZEDA ist eine private Stiftung, die chronisch psychisch kranken Menschen und Menschen aus Randgruppen eine Wohngemeinschaft bietet. Die Stiftung ist politisch und konfessionell neutral.

Unser Ziel ist es:

Mensch

- den Menschen in seiner Ganzheitlichkeit, Körper, Geist und Seele, zu unterstützen, begleiten und betreuen.
- allen MitbewohnerInnen eine hohe Lebensqualität zu ermöglichen und zu pflegen.
- die grösstmögliche Selbstständigkeit jedes Einzelnen, entsprechend seiner Ressourcen, zu ermöglichen.
- den Eigenheiten jeden Individuums, die eine Integration in die Gesellschaft verhindern, mit Respekt zu begegnen.
- Jedem/jeder MitbewohnerIn das Leben in einem familiären Umfeld zu ermöglichen, damit er/sie sich geborgen und mitgetragen fühlen kann.
- durch Aufgaben in Haus und Garten, mit unseren Tieren, den Menschen die Möglichkeit zu bieten, wertvolle Beziehungen aufzubauen, eigene Gefühle kennen lernen und auszuleben.
- im Haus ZEDA den Lebensraum für BewohnerInnen, Familie und Kinder zu erhalten.
- eine Wohngemeinschaft, in der gegenseitiger Respekt, Toleranz, Offenheit und zwischenmenschliche Nähe gelebt wird.

Umfeld

- dass das Haus ZEDA ein offenes Haus der Begegnung ist.
- einen lebendigen Kontakt durch regelmässige Anlässe, mit Freunden und Bekannten unserer BewohnerInnen, sowie mit Menschen unserer Umgebung, zu erhalten und zu pflegen.

Wir

- die Begleitung, Betreuung der BewohnerInnen, den Bedürfnissen entsprechend, durch Fachpersonal abzudecken.
- eine offene, kooperative Zusammenarbeit mit allen anderen Institutionen, Behörden, Therapeuten, sowie den zuständigen Fachstellen im Sozial- und Gesundheitswesen zu pflegen.
- gemeinsam mit den BewohnerInnen, ihren VersorgerInnen, sowie den Bezugspersonen, für jeden Einzelnen die bestmögliche Lösung zu finden und bei veränderten Bedürfnissen anzupassen.

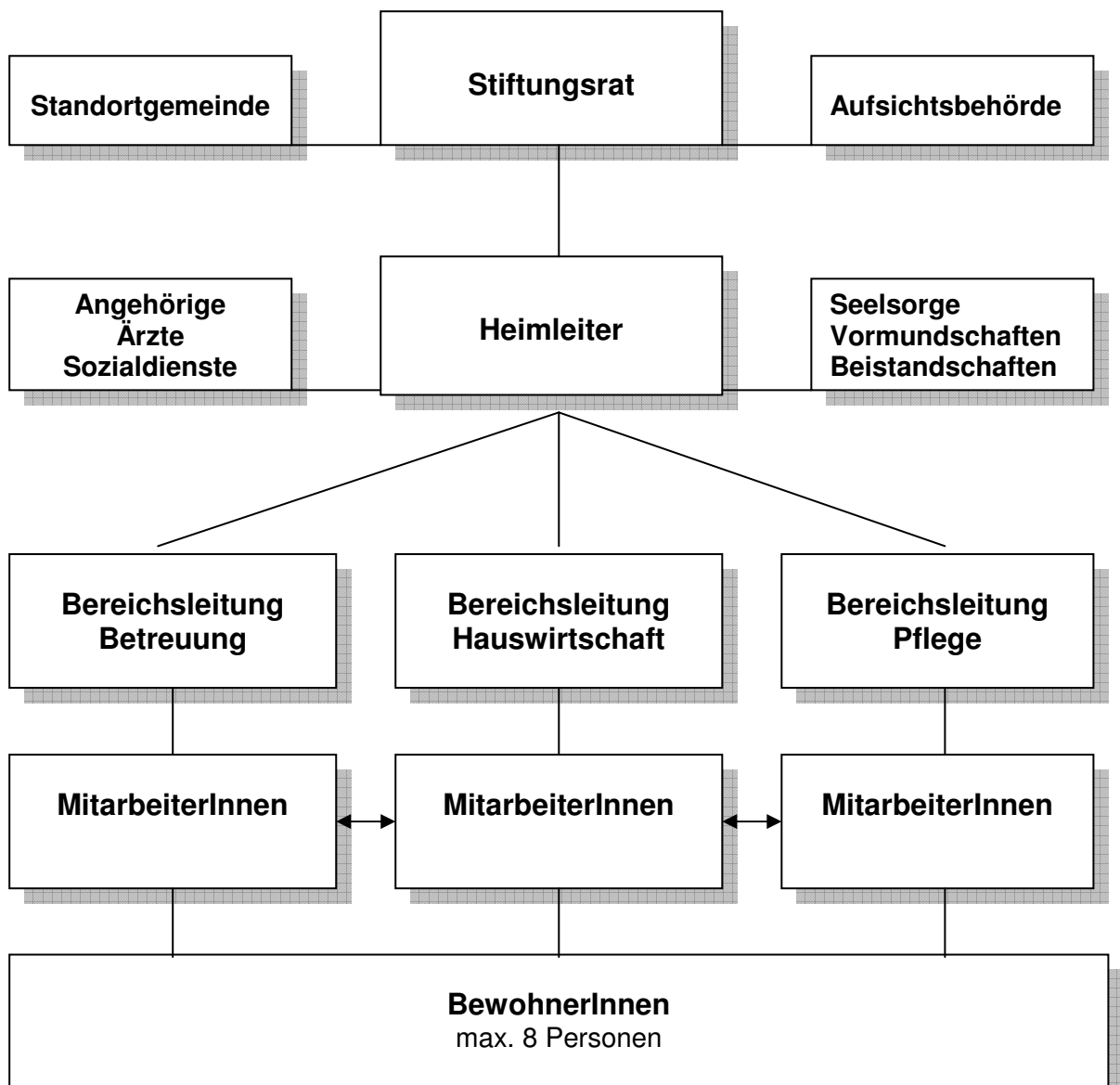
Mittel

- die immer knapper werdenden Mittel der öffentlichen Hand (IV und EL) so einzusetzen, dass sie den grösstmöglichen Nutzen für alle beinhalten.

Trägerschaft

Private Stiftung Haus ZEDA, Bachtalen 1, 6020 Emmenbrücke

Organigramm



erarbeitet: Oktober 2008
überarbeitet 20.03.2009

Zielgruppe

Die Angebote und Dienstleistungen vom Haus ZEDA richten sich an erwachsene Frauen und Männer, die auf Grund psychischer Probleme, Krankheiten oder Behinderungen, auf soziale Kontakte und feste Tagesstrukturen angewiesen sind.

Wen wollen wir erreichen

- Menschen mit psychischen Problemen und begrenztem Beziehungsfeld
- Menschen, die einen Langzeitplatz benötigen
- Menschen, die teilweise auf spezielle Betreuung und ein familiäres Umfeld angewiesen sind
- Menschen die für sich oder zur Entlastung der Betreuungspersonen, einen Tages- oder Ferienplatz benötigen und auf eine geregelte Tagesstruktur angewiesen sind
- Menschen nach einem Klinik oder Therapieaufenthalt
- Menschen, die auf ein begleitetes und/oder betreutes Wohnen angewiesen sind

Aufnahmekriterien

- Anmeldung erfolgt durch: öffentliche Sozialstellen, Sozialdienst der Kliniken und Spitäler oder Privatpersonen
- Finanzierung: wird durch die oben aufgeführten Stellen/Personen geklärt
- Vorstellungsgespräch: persönliche Kontaktaufnahme, wobei das ausgefüllte Anmeldeformular vorliegen muss
- Voraussetzung: die BewerberInnen sind mit unserem Heimkonzept, dem Leitbild und der Hausordnung einverstanden
- Kostengutsprache und IV-Massnahme: muss schriftlich von einer Amtsstelle vorhanden sein

Aufnahme

- Eine Woche schnuppern in der Wohngemeinschaft Haus ZEDA ist Pflicht
- BewerberInnen, Betreuende und gesetzliche Vertreter entscheiden über einen weiteren Aufenthalt
- Ein Pensionsvertrag mit 3 Monaten Probezeit wird abgeschlossen

Austritt / Ausschluss

- Die Kündigungsfrist beträgt für beide Parteien 1 Monat, auf Ende des Monats. Ausnahmen müssen mit der Hausleitung geregelt werden.
- Die Hausleitung kann den Pensionsvertrag kündigen, wenn:
 - die Pflegebedürftigkeit das bestehende Pflegeangebot übersteigt
 - Vereinbarungen und Hausordnung wiederholt missachtet werden
 - Medikamenten-, Drogen- oder Alkoholmissbrauch vorliegt
 - wiederholt massive Störungen im Zusammenleben der Gemeinschaft vorkommen
 - eine Verlegung aus psychischen oder medizinischen Gründen vom Arzt verordnet wird
- Gegen eine Kündigung durch die Hausleitung kann innerhalb von 20 Tagen, an die Stiftungsratspräsidentin, zu Handen des Stiftungsrates, Einsprache erhoben werden.

Betreuungs- und Pflegeangebot

Betreuung

Wir bieten den BewohnerInnen Begleitung und Betreuung im Wohnbereich sowie Unterstützung im Freizeitbereich. Damit eine möglichst hohe Selbstständigkeit erreicht und/oder erhalten bleibt, sehen wir die Betreuung und Unterstützung im Sinne von „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Unsere Grundsätze:

- Erhaltung und Förderung der einzelnen Fähigkeiten
- Respekt und Toleranz gegenüber den MitbewohnerInnen
- Selbstbestimmung und Individualität im angepassten Rahmen

In der Alltagsgestaltung bieten wir, entsprechend den vorhandenen Fähigkeiten, Unterstützung in verschiedenen Bereichen:

- Körperpflege
- allgemeine Hygiene
- Integrative Beschäftigung im und um das Haus
- Einkaufen
- Taschengeld verwalten
- Information über Freizeitangebot in der Umgebung
- Hilfestellung beim Aufbauen und Pflegen von sozialen Beziehungen
- Unterstützung bei Krisenbewältigung
- Organisieren von gemeinsamen Anlässen, Reisen und Ferien

Die BewohnerInnen sind für die Freizeitgestaltung selbst verantwortlich, wobei die Betreuenden helfen, dass sie ihre Ideen und Wünsche umsetzen können.

Um eine optimale Betreuung zu gewährleisten, werden regelmässig (mind. 1x jährlich) Standortgespräche mit dem/der BewohnerIn, der Betreuungsperson, den gesetzlichen Vertretern durchgeführt. Auf Wunsch oder bei Bedarf werden auch der Arzt, der Arbeitgeber, die Therapeuten und die Angehörigen mit einbezogen.

Pflege

Die Pflege nach KVG wird im Haus ZEDA durch die private Spitex Rols GmbH, Emmenbrücke, gewährleistet und über die Krankenkasse abgerechnet.

Alltag

Zusammenleben

Im Haus ZEDA leben bis 8 BewohnerInnen in einer Hausgemeinschaft, in der Beziehungen, Freundschaften, aber auch Reibereien entstehen. Eine Wohngemeinschaft verlangt von allen gegenseitige Rücksichtnahme, Respekt, Toleranz und die Bereitschaft zur Klärung von Konflikten. Die Toleranzgrenze liegt bei der Verletzung der Freiheit des Anderen.

Integrative Beschäftigung

Leben im Alltag heisst für uns, dass vor allem die BewohnerInnen, die nicht einer externen Arbeit nachgehen können, sich nach ihren vorhandenen Fähigkeiten, an den anfallenden Arbeiten im Haushalt, im Garten und bei den Tieren beteiligen.

Kochen / Essen

Die BewohnerInnen können ihre Wünsche anbringen und den Menueplan mitgestalten. Sie helfen nach ihren Möglichkeiten bei der Zubereitung der verschiedenen Speisen.

Individualität

Privatsphäre

Unsere BewohnerInnen wohnen in einem Einer- oder Zweierzimmer. Schränke oder Zimmertüren können abgeschlossen werden um die Privatsphäre zu schützen. Die Zimmer dürfen nach persönlichen Bedürfnissen und den vorhandenen Möglichkeiten umgestaltet werden.

Sexualität / Partnerschaft

Es ist ein Teil des Persönlichkeitsrechtes, die eigene Sexualität zu leben sowie auch eine Partnerschaft zu pflegen. Wir bieten die Möglichkeit, Besuche zu empfangen. Gleichzeitig suchen wir nach Formen, damit Paare ihre Privatsphäre leben können.

BewohnerInnen-Sitzung

An der BewohnerInnen-Sitzung werden Anliegen der BewohnerInnen aufgenommen und gemeinsame Lösungsschritte erarbeitet. Bedürfnisse bezüglich des Zusammenlebens werden besprochen und Schritte die zur Lösung führen gesucht. Die BewohnerInnen-Sitzung findet monatlich statt, so können auch die besprochenen Lösungsschritte ausgewertet werden.

Anstellung von Betreuungspersonal

Die BewohnerInnen haben das Recht, bei Anstellungen von Betreuungspersonal ihre eigene Meinung und ihre ersten Eindrücke mitzuteilen.

Gesundheitsvorsorge

Wir informieren und sensibilisieren die BewohnerInnen bezüglich einem guten Umgang mit der persönlichen Gesundheit. Wir gestalten Rahmenbedingungen, in der sich die Gesundheit von Körper und Geist positiv erholen kann.

Unsere unterstützenden Massnahmen:

- eingeschränkte Raucherzonen: Wohnzimmer sehr begrenzt – übriger Wohnraum Rauchverbot – Raucherzimmer im UG.
- ausgewogene und gesunde Ernährung
- Hygiene
- Medikamentenabgabe durch Betreuungsperson
- Informationen zu Gesundheitsfragen
- regelmässige Kontrolle der Medikamentenverordnungen
- mit unserem Hausarzt pflegen wir eine intensive Zusammenarbeit. Er führt regelmässig Hausbesuche durch und ist in medizinischen Fragen erste Ansprechperson

Qualität

Die Stiftung Haus ZEDA verfügt über die Betriebsbewilligung nach § 70 des Sozialhilfegesetzes (SHG) des Gesundheits- und Sozialdepartements (GSD) des Kantons Luzern. Sie versteht sich als lernende Organisation.

Die für uns wichtigsten Elemente:

- Zielorientierung *wissen, wohin wir wollen*
- Prozessorientierung *die richtigen Dinge richtig tun*
- Kundenorientierung *der Kunde bestimmt mit.*
- Zukunftsorientierung *Fehler, Probleme und Kritik betrachten wir als Chance für Veränderungen in der Zukunft*

Zusammenarbeit

Wir pflegen eine offene und kooperative Zusammenarbeit mit allen anderen Institutionen, Behörden, Therapeuten sowie den zuständigen Fachstellen im Sozial- und Gesundheitswesen. Dies ist auch für unser Krisenmanagement sehr bedeutsam.

Personal

Das Fundament des Hauses ZEDA sind engagierte und motivierte MitarbeiterInnen. Durch vielseitige, klare Aufgaben, entsprechende Kompetenzen und Verantwortung sowie Entwicklungsmöglichkeiten, schaffen wir die Grundlage für interessante Arbeitsplätze. Wir arbeiten an einem entsprechenden Instrument um die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden zu erfassen und zu verbessern. Die Motivation unserer MitarbeiterInnen liegt uns am Herzen.

Qualifikation

Unser Ziel ist es, ein interdisziplinäres Team zu führen, aus den Bereichen Betreuung, Hotellerie und Pflege sowie geeigneten Personen mit einem anderen beruflichen Hintergrund.

Unsere Anforderungen:

- Fähigkeit zu einer professionellen Beziehungsgestaltung mit Nähe und Distanz
- Initiative und Bereitschaft für eine kooperative Zusammenarbeit
- Reflektion der beruflichen Rolle und Tätigkeit
- In schwierigen Situationen konstruktiv zu handeln
- Kompetenzbewusstsein
- Psychische und physische Belastbarkeit
- Flexibilität
- Konfliktfähigkeit

Teamsitzung

Teamsitzungen dienen den Mitarbeitenden und der Leitung dem Erkennen und Benennen von bestehenden Problemen sowie dem Erarbeiten von Lösungen. Projekte werden gemeinsam erarbeitet. Teamsitzungen finden monatlich statt und sind verpflichtend.

Supervision

Zur Weiterentwicklung der Professionalität kann Supervision eingesetzt werden.

Fort- und Weiterbildung

Wir unterstützen unsere MitarbeiterInnen durch interne Weiterbildungen, vor allem in den Bereichen Betreuung, Hotellerie und Sozialpädagogik. Über externe Weiterbildungen informiert sich das Personal selbst und bespricht es mit dem Hausleiter.

Genehmigt, 20. März 2009
der Stiftungsrat